

Stadt- und regionalwissenschaftliches Forschungsnetzwerk Ruhr

Das »Stadt- und regionalwissenschaftliche Forschungsnetzwerk Ruhr« ist eine lockere Vereinigung von raumwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen im östlichen Ruhrgebiet, die sich im Sommer 2005 gegründet hat. Zu der Vereinigung gehören bisher drei Partner:

- die Fakultät Raumplanung der Universität Dortmund,
- das Geographische Institut der Ruhr-Universität Bochum,
- das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes NRW (ILS NRW), Dortmund.

Ziel der Kooperation ist die Bündelung des an den drei Institutionen vorhandenen Wissenschaftspotenzials auf dem Gebiet der Stadt- und Regionalforschung.

Neben dem wissenschaftlichen Informations- und Erfahrungsaustausch sollen gemeinsame Forschungsvorhaben initiiert sowie Symposien, Gastvorträge und Workshops zu aktuellen Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung durchgeführt werden.

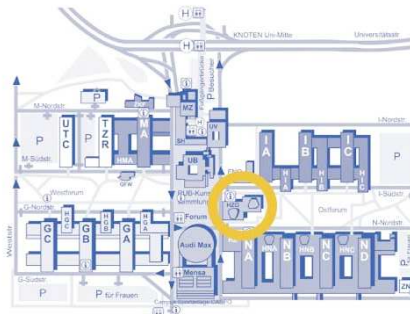
Mittelfristig angestrebt wird darüber hinaus eine Zusammenarbeit in der Entwicklung postgradualer, forschungsbezogener Lehrangebote.

Veranstaltungsorte

**Universität
Dortmund
– Fakultät
Raumplanung**
Campus Süd
Geschossbau I
Raum 503



**Ruhr-
Universität
Bochum**
Hörsaal-
zentrum Ost
Hörsaal 80



**Institut
für Landes-
und Stadtentwicklungs-
forschung und Bauwesen
des Landes NRW (ILS NRW)**
Deutsche Straße 5 | 44339 Dortmund
4. Etage | Konferenzsaal

Metropolregionen in Deutschland und Europa

Vortragsreihe

Stadt- und regionalwissenschaftliches Forschungsnetzwerk Ruhr

www.raumplanung.uni-dortmund.de

Fakultät Raumplanung der Universität Dortmund

Geographisches Institut
der Ruhr-Universität Bochum



ILS
NRW

Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes NRW

Metropolregionen in Deutschland und Europa

Mit dieser Vortragsreihe tritt das »Stadt- und regionalwissenschaftliche Forschungsnetzwerk Ruhr« erstmals an die Öffentlichkeit.

Das Thema »Metropolregionen« soll sowohl unter dem Blickwinkel der empirischen Analyse von Entwicklungsprozessen in Metropolen und metropolitanen Regionen als auch hinsichtlich der Möglichkeiten und Probleme ihrer politischen Steuerung und Planung betrachtet werden.

In der nun startenden ersten Vortragsreihe stehen »Metropolregionen in Deutschland und Europa« im Fokus.

Im Sommer 2006 soll die Perspektive auf die Entwicklung außereuropäischer Metropolregionen ausgeweitet werden.

Die Vorträge finden abwechselnd an den drei Partner-Institutionen statt, um die Zusammenarbeit in dem Netzwerk zu dokumentieren.

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nicht erforderlich, Informationen zu den Veranstaltungsorten siehe Rückseite.

Information/Kontakt:

Prof. Dr. Hans H. Blotevogel
Leiter des Instituts für Raumplanung (IRPUD),
Fakultät Raumplanung, Universität Dortmund
August-Schmidt-Straße 6
44221 Dortmund
Telefon: 0231.755-2291
eMail: hans.blotevogel@uni-dortmund.de

Die nachholende Metropolisierung Deutschlands

13.12.2005, 16 Uhr c.t.

Ort: Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung



Prof. Dr. techn.

Klaus R. Kunzmann

Jean-Monnet-Professor
für Europäische Raum-
planung an der Fakultät
Raumplanung der
Universität Dortmund

Die Region Stuttgart im Netzwerk Europäischer Metropolregionen

11.01.2006, 16 Uhr c.t.

Ort: Ruhr-Universität Bochum



Dr. Bernd Steinacher

Regionaldirektor,
Verband Region Stuttgart,
Vice-President, METREX

Klassenbeste oder Verantwortungsträger?

Die Rolle der Metropolregionen
im neuen Leitbild der Raumentwicklung

25.01.2006, 16 Uhr c.t.

Ort: ILS NRW



Manfred Sinz

Ministerialdirigent
im Bundesministerium
für Verkehr, Bau- und
Wohnungswesen, Berlin

Metropolisierung in Europa

Profile und Entwicklungspfade
der Metropolregionen im EU-Raum

01.02.2006, 16 Uhr c.t.

Ort: Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung



Prof. Dr. Stefan Krätke

Professor für
Wirtschafts- und
Sozialgeographie
an der Europa-Universität
Viadrina,
Frankfurt (Oder)